

Ehingen

EHINGEN

Spende an Seniorenheime: Tablets gegen die Einsamkeit

LESEDAUER: 3 MIN



Geschäftsführerin Verena Rist bekommt von Thomas Freudenreich die Tablets überreicht. (Foto: Donau-Iller-Bank)

Aktualisiert: 19.02.2021, 14:43 Uhr

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Krisen sorgen häufig dafür, dass Menschen neue Wege gehen, gerade auch dann, wenn der Kontakt zu anderen Menschen eingeschränkt ist. Besonders Menschen, die in Pflegeheimen und Altenheimen leben und besonders schutzbedürftig sind, leiden mitunter unter den eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten und den Kontaktbeschränkungen.

Zwei Besucher möglich

„Derzeit dürfen unsere Bewohner zwei Besucher empfangen. Diese müssen zuvor

getestet worden sein und müssen für die Dauer des Aufenthalts in den Zimmern eine FFP2-Maske tragen“, erklärt **Verena Rist**, Geschäftsführerin der Pflegeheim GmbH.

Auf Zimmer isoliert

„Besonders bei einem Ausbruch in einer Einrichtung ist es sehr schwer für die Bewohner. Hier müssen alle, ob infiziert oder nicht, viele Tage in ihren Zimmern isoliert bleiben. Mit den neuen Tablets haben wir zukünftig die Möglichkeit, wenigstens etwas Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen“, führt sie weiter aus. Über Videotelefonie können die Bewohner mit den Tablets mit den Angehörigen nicht nur reden, sondern können auch sehen. Das gilt natürlich auch andersherum, denn auch die Angehörigen machen Sorgen und freuen sich, wenn sie ihre Verwandten in den Seniorenheimen auch sehen können.

Kontakt zu Angehörigen

„Wir freuen uns, dass wir die Einrichtungen in Schelklingen, Dietenheim, Ehingen und Erbach unterstützen können. So können die Bewohner in der aktuellen Situation den Kontakt zu Angehörigen halten, die aufgrund der Einschränkungen nicht zu Besuch kommen können“, stellt Thomas Freudenreich, Prokurist und Vertriebsleiter der Sparkasse Iller Bank heraus.

„Die Tablets waren für die Kundenberatung zum digitalen Angebot der Bank gedacht. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Kunden die neuen Leistungen gleich an ihren Smartphones und Tablets gezeigt bekommen möchten“, so Freudenreich.

